

Im Überblick

Suchdienst in 300 Worten

Der Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) unterstützt Menschen, die durch bewaffnete Konflikte, Katastrophen, Flucht, Vertreibung oder Migration von ihren Nächsten getrennt worden sind. Er hilft, vermisste Familienmitglieder zu finden, sie wieder mit ihren Angehörigen in Kontakt zu bringen und Familien zu vereinen.

Humanitäres Mandat

Jedes Jahr wenden sich Tausende Menschen an den DRK-Suchdienst. Viele der Anfragen betreffen auch über 80 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs den Verbleib von Kriegsversetzten. Dank seiner umfangreichen Bestände und neu erschlossener Informationen aus den Archiven der Nachfolgestaaten der ehemaligen Sowjetunion kann der DRK-Suchdienst in vielen Fällen schicksalsklärende Auskünfte erteilen.

Die *Zeitzeugengespräche* des DRK-Suchdienstes dokumentieren die Aufgabe **Schicksalsklärung Zweiter Weltkrieg** und seinen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag in der Nachkriegszeit.

Zu den *Zeitzeugengesprächen*: www.drk-suchdienst.de/zeitzeugen

Bei Suchanfragen von Schutzsuchenden und Migranten in Deutschland, die den Kontakt zu ihren Angehörigen verloren haben, arbeitet der DRK-Suchdienst im Rahmen der **Internationalen Suche** eng mit Rotkreuz- und Rothalbmond-Gesellschaften weltweit und dem Zentralen Suchdienst des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz (IKRK) zusammen.

Besteht der Wunsch nach einer **Familienzusammenführung** in Deutschland, berät der DRK-Suchdienst zu den rechtlichen Voraussetzungen und unterstützt im Visumverfahren. Spätaussiedler und ihre Angehörigen erhalten kompetente Beratung im Einreiseverfahren. Oftmals dokumentieren beim DRK-Suchdienst vorliegende Unterlagen Jahrzehnte der einzelnen Familiengeschichten und geben Aufschluss für das Verfahren auf Anerkennung als Spätaussiedler und Spätaussiedlerinnen.

Der DRK-Suchdienst ist außerdem von der Bundesregierung beauftragt, im Falle eines bewaffneten Konflikts mit deutscher Beteiligung ein **Amtliches Auskunftsbüro (AAB)** einzurichten, das Informationen über Kriegsgefangene und Zivilinternierte der gegnerischen Partei sammelt, damit betroffene Familien Auskunft über ihre Vermissten erhalten können.

Struktur

Suchdienst ist seit über 160 Jahren eine Kernaufgabe der Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung. Der DRK-Suchdienst berät und betreut ratsuchende Familien unter Leitung der DRK-Suchdienst-Leitstelle in Berlin an den DRK-Suchdienst-Standorten Hamburg und München, in den DRK-Landesverbänden sowie bundesweit in rund 90 Suchdienst-Beratungsstellen der DRK-Kreisverbände..

Die Arbeit des DRK-Suchdienstes wird vom Bundesministerium des Innern (BMI) institutionell gefördert.

Der Umgang des DRK-Suchdienstes mit personenbezogenen Daten ist in einem eigenen Gesetz, dem DRK-Suchdienst-Datenschutzgesetz (DRK-SDDSG), geregelt. Das internationale Suchdienst-Netzwerk der Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung hat sich strikten Datenschutz-Verhaltensregeln verpflichtet.

Mehr Informationen zum DRK-Suchdienst und Anmeldung zum Newsletter:

www.drk-suchdienst.de

Stand: August 2026

DRK-Generalsekretariat

Suchdienst-Leitstelle

